

# WOHNEN

## Simmerings neuer Wohnpark

Auch auf dem Sektor des Wohnbaus hat sich in Simmering einiges getan. Unser Bezirk entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem attraktiven und modernen Wohngebiet. Unter der Vielzahl der neu errichteten Wohnhausanlagen ist der neue Wohnpark am ehemaligen Mautner Markhof-Gelände sicherlich ein Vorzeigeprojekt. Die Mautner Markhof-Gründe locken mit moderner Wohnkultur, ruhigen Wegen, alten Bäumen und willkommenen Extras. Der Wohnpark erfüllt dabei gleich mehrere wichtige Punkte. Das Areal bietet eine sehr gute Infrastruktur mit vielen Grünflächen und liegt zentral, aber auch etwas abseits der Simmeringer Hauptstraße und hat eine gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz.

Aktive Mitgestaltung der Mieter gehörte von Anfang an bei der Umsetzung dieses Wohnprojekts dazu. In Workshops und Befragungen wurden Wünsche der Bevölkerung für die Zukunft des Bezirkszentrums erhoben und flossen bereits in die Planung des Wohnparks mit ein. In der laufenden Bau-phase können künftige Bewohner bei der Gestaltung ihrer Wohnungen mitreden. Auch die Gemeinschaftsräume werden teilweise miteinander gestaltet und sollen gemeinsam betreut werden. Ein Drittel der Baukosten werden durch die Stadt Wien übernommen, um leistbaren modernen Wohnraum in Simmering zu schaffen. Insgesamt entstehen im Herzen Sinnerings 748 neue Wohnungen, von denen 627 aus Mitteln der Wiener Wohnbauförderung unterstützt werden. Neben Gemeinschaftsräumen und -küchen, kombiniert mit Waschküchen und Kinderspielräumen, wird es spezielle Freizeitbereiche geben, wie etwa Gemeinschaftsgärten und -terrassen mit Grillplatz, Liegewiesen, zwei Dachschwimmbäder, Veranstaltungssäle und ein Mieter-Kulturcafé. Kommunikative Treffpunkte sollen durch weitläufige Grünanlagen mit altem Baumbestand und einem zentralen, offenen Platz in der Mitte der Anlage geschaffen werden. Der Aufbau einer guten Nachbarschaft wird aktiv durch eigene Hausmanager unterstützt und damit sogar schon vor dem Einzug durch diverse Kennenlernetreffs begonnen.

Eine weitere Neuheit ist das Angebot an Büros und Ateliers für Mieter. Geschäftsflächen, ein Gesundheitszentrum sowie ein Nachbarschaftszentrum runden das breite Angebot ab. Weiters wird ein Jugend- und Familien-Stadthotel (JUFA) mit einem öffentlichen Restaurant und Café errichtet. Weitere Wohnanlagen wie jene in der Rappachgasse oder an der äußeren Simmeringer Hauptstraße befinden sich in Planung.

Südlich der Gasometer sind bereits einige der neuen Wohnbauten bezogen. Weitere Projekte in dieser Gegend, wie z.B. die Zipperersiedlung sowie der Zentralpark sind in Planung.

## Sanierungen von Gemeindebauten

Sanierung bedeutet Modernisierung, Sauberkeit, aber auch – durch die thermische Sanierung der Fassaden und den Einbau neuer Fenster – Heizkosten sparen. Oft werden erstmals Lift eingebaut – ein Segen nicht nur für ältere Mieter. Beispielweise seien hier genannt: Mautner Markhofgasse 10, Delsenbachgasse 7-11, Rinnböckstraße 35-43, Gratian-Marx-Straße 4, 5 & 12-14, Molitorgasse 5-9, Wilhelm-Otto-Straße 3 sowie die Simmeringer Hauptstraße 190-192 und Wilhelm-Kress-Platz 29-30. Ein umfangreiches Projekt war sicherlich die Sanierung der Hasenleitensiedlung, wo u.a. auch neue Mietergärten geschaffen werden konnten.



*Sanierte Hasenleitensiedlung*

## **VERKEHR**

### **U3 – Verlängerung nach Simmering – Simmeringer Platz**

Bereits im Jahre 2000 konnte durch die Verlängerung der U3 von Erdberg nach Simmering ein weiterer verkehrspolitischer Meilenstein für unseren Bezirk erreicht werden. Dieser ist nicht zuletzt dem entschlossenen Engagement des 2011 verstorbenen, ehemaligen Landtagspräsidenten Johann Hatzl zu verdanken, der bereits in seiner Ära als Verkehrsstadtrat, die Weichen dafür gestellt hat. Im Zuge dieser Streckenverlängerung der U3 wurde der Platz bei der derzeitigen Endstation „Simmering“ anlässlich seiner Neugestaltung in Simmeringer Platz benannt und mit Anbindungen an Bus, S-Bahn, U-Bahn und Straßenbahn ein Verkehrsknotenpunkt geschaffen. Zudem wurden auch die Linie 69A zum neuen Bus-Terminal und die Linie 6 bis zum 3. Tor des Zentralfriedhofes verlängert. Die Mobilität der Simmeringer und der Öffentliche Verkehr werden – mit den Wiener Linien als Partner – auch in Zukunft ein wichtiges zentrales politisches Anliegen für den Bezirk darstellen. Dies beinhaltet ebenso die Verlängerung der U3 nach Kaiserebersdorf.

### **„Zielgebiet Simmering“ - Belebung der Hauptstraße und ihrer Umgebung**

Ideen entwickeln, Kräfte bündeln, die Hauptstraße beleben: Ziel ist, den Einkaufsbereich der Simmeringer Hauptstraße attraktiver zu gestalten und dort Plätze zum Verweilen zu schaffen. Die Infrastruktur zu den äußeren Wohngebieten soll ebenfalls verbessert werden. Weiters sollen die Grünräume sinnvoll vernetzt und kulturell wertvolle Gebäude, wie das Schloss Neugebäude und die St. Laurenz-Kirche, hervorgehoben werden. Der nächste Schritt ist die Ausarbeitung von lokalen Projekten, um für die bestmögliche Entwicklung in Simmering zu sorgen.